

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

PROTOKOLL: 08.03.2010

Anwesende:

Fr. OSR Sablik, Hr. Amtsleiter Zehetmayer, Fr. Arch. Mayerhofer, Hr. Arch. Wocelka, Hr. Moser, Vertreter der Gemeinde, Freiwillige der Arbeitskreise (siehe Anwesenheitsliste).
Beginn: 19:00 Ende: 21:00

Es geht an die Umsetzung „2010“

Was ist bereits umgesetzt

Das Projekte „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ umfasst eine Vielzahl an Zielen und Maßnahme. Die Umsetzung von Einzelprojekten ist von den finanziellen Möglichkeiten und dem Planungsfortschritt abhängig. Anhand der Bildschirmpräsentation wurde über bereits Umgesetztes informiert.

- ◆ Grundsatzbeschluss vom Gemeinderat gefasst (bauliche Umgestaltung von neuralgischen Punkten des Verkehrswegenetzes)
- ◆ LKW-Durchfahrtsverbot: Schreiben an die NÖ Landesregierung
- ◆ Artikel zu Hundeproblematik, Müllvermeidung in Gemeindezeitung
- ◆ Dorfspazierweg und Wiesenstreifen werden laufend kontrolliert und gepflegt
- ◆ B3/Unterrohrbacher Straße: das Geh-Radwegprojekt wurde auf die Querungshilfe im Bereich Sportplatzgasse und die Tempobremse im Bereich abgestimmt
- ◆ Parkstraße/Bahnhofstraße: Errichtung eines Schutzweges wird noch im März verhandelt
- ◆ Planungen zu kritischen Verkehrspunkten liegen vor
- ◆ Angebote zur Ausstattung von Spielplätzen und Skaterplatz wurden und werden eingeholt
- ◆ Zaun für den Kinderspielplatz in der Dr. Karl Sablik-Straße wurde bestellt

Maßnahmen Wegenetz

Ein Prioritätenliste zur Umsetzung von Detailprojekten wird gemeinsam mit der Gemeinde erstellt (Bahnstraße/Parkstraße, B3-Querungen).

Um die geplanten Maßnahmen auch der Bevölkerung mitzuteilen, wären ca. 4 Wochen vor Baubeginn Informationsveranstaltungen vor Ort abzuhalten (Wortmeldung).

Die farbliche Kennzeichnung des Rundweges „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ wird vom AK Verkehr fixiert (Symbol, Farbe).

Schülerpolizei

Hr. Direktor der Volksschule regt an, dass die Aktion „Schülerpolizei“ (Schülerlotsen) für ca. 1 Monat / 6 Wochen am Schulanfang wieder abgehalten werden sollte.

Fr. Sablik erinnert, dass die Aktion als Zwischenlösung ins Leben gerufen wurde.

Die Freiwilligen der „Schülerlotsen“ haben eine Weiterführung der Aktion zugesagt.

Sobald bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt sind, ist die Aktion Schülerpolizei nicht mehr erforderlich.

Die Disziplin der Kinder am Schulweg wird von den Aktiven der Schülerpolizei gelobt.

Die Befürchtung, dass Kinder nach Beendigung der Aktion unaufmerksames oder leichtsinniges Verhalten an den Tag legen wird nach Ansicht der Aktiven nicht geteilt.

Fr. Mayerhofer informiert, dass von Seiten der NÖ Umweltberatung eine Aktion „gehen geht“ angeboten wird – Zielgruppe sind Kindergartenkinder, die im nächsten Schuljahr mit die Schule gehen (Informationsmaterial wird eingeholt).

Aktion „Pedibus“: nach eingehender Diskussion mit Freiwilligen der Arbeitsgruppe „Schülerlotsen“ wird festgestellt, dass die Erforderlich von Pedibus-Stationen in Spillern nicht zielführend sein wird.

Die Schüler gehen zu sehr unterschiedlichen Zeiten in die Schule und das Zusammenwarten würde nicht angenommen werden.

Von den Arbeitsgruppen Spielplätze und Jugendliche wäre die Einrichtung von Treffpunkten oder Sammelplätzen bei den geplanten „Kommunikationsecken“ des Leitwegeplans zu diskutieren.

PILOTPROJEKT

Mein ... Dein ... Unser Spillern

Projekte für 2010 - Fortsetzung

Umgestaltung Kinderspielplatz Dr. Karl Sablik-Straße

Der Gemeindezeitung wird ein Aufruf zur Pflanzenspende (Pflanzen und Sträucher!) beigelegt. Eine Eignung der Pflanzenspende muss vom Gärtner festgestellt werden.

Die Gemeindeglieder können dann die Pflanzen als Einrahmung des gesamten Spielplatzes einsetzen.

Die Gestaltungsskizze wird auf die EVN Leitung und die Wasserleitung abgestimmt.

Ein Ausstecktermin wird vereinbart.

Skaterplatz

Pläne für Hindernisse sind mit dem Arbeitskreis „Skaterplatz“ zu besprechen.

Kontakt zu Fachmann ist herzustellen, der die Hindernisse gemeinsam mit den Jugendlichen errichten wird.

Ein Termin für ein Arbeitskreistreffen wird in absehbarer Zeit vereinbart.

Wie können wir unser Projekt „bewerben“

Eine angeregte Diskussion entwickelt sich zur Frage „Wie können wir zielführend für unser Projekt werben“.

Die Idee, das Projekt der Bevölkerung vor Ort näher zu bringen, wird begrüßt.

◆ Folder:

Hr. Lederer regt an, eine schriftliche kurze Zusammenfassung des Gesamtprojektes zu erstellen.

Hr. Moser erklärt sich spontan bereit, einen Folder zu erstellen - die Inhalte sind von den Arbeitskreisen vorzubereiten.

Der Folder könnte an Interessierte ausgeteilt, am Gemeindeamt oder bei Geschäften aufgelegt oder bei Festen und Aktivitäten ausgeteilt werden.

◆ mobiler Info-Schirm:

Die Errichtung eines „mobilen Info-Schirms“ wird diskutiert.

Ein „Info-Schirm“ könnte beim Maibaumaufstellen, Feuerwehrtag, Reiterfest, Auwandertag, Sporttage zur Bürgerinformation dienen.

Mit einem mobilen Info-Schirm besteht die Möglichkeit, bei themenbezogenen Informationen eine breitere Interessensgruppe zu erreichen z.B. Thema „Spillern fährt 40“, „Einbahnregelung Carl-Lutz-Gasse“ oder „Durchfahrtsverbot Landstraße“ ... vor Ort aufstellen.

Es haben sich insgesamt 4 Freiwillige gemeldet, die bei einer Veranstaltung den Info-Schirm für eine gewisse Zeit betreuen würden.

◆ Projektmappe

Um die bereits erfolgten Aktivitäten im Rahmen des Projekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ für Jedermann sichtbar zu machen, wird angeregt eine Projektmappe anzulegen (Pläne, Protokolle, Fotos etc.). Es könnte eine Projektmappe mit der abgeschlossenen Planung am Gemeindeamt aufgelegt werden. Zusätzlich könnte eine „mobile“ Projektmappe mit aktuellen Themen angelegt werden, die dann auch beim Info-Schirm aufliegt.

Weitere Schritte

- ◆ Homepage – Termin für Aktualisierung der Inhalte
- ◆ Film „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ wird fertig gestellt und an die Abteilungen der NÖ Landesregierung überreicht
- ◆ Arbeitskreistreffen „VERKEHR“:

Mo. 22.03.2010 um 19 Uhr am Gemeindeamt

Mi. 14.04.2010 um 18:30 am Gemeindeamt

PILOTPROJEKT
Mein ... Dein ... Unser Spillern

2010 Anwesenheit der Freiwilligen			
Anrede	Vorname	Familiename	08.03.2010
Herrn	Vizebürgermeister Josef	Bedliwy	X
Herrn	Lukas	Farr	X
Frau/Herrn	Marianne und Erwin	Gatterwe	X
Herrn/Frau	Mag. Hubert und Karin	Grossinger	X
Herrn	GR Ing. Franz	Hatzl	X
Herrn	Direktor Karl	Hewarth	X
Frau	Angelika	Huber-Hengl	X
Herrn	Manfred	Jonak	X
Frau	Gabriele	Kovarik	X
Herrn/Frau	Manfred und Theresia	Lederer	X
Herrn	Ferdinand	Mayer	entschuldigt
Frau	DI Anita	Mayerhofer	X
Herrn	GR Günther	Moser	X
Frau	Waltraud	Newald	entschuldigt
Herrn	Simon	Reichmann	X
Herrn	Daniel	Ringsmuth	X
Frau	OSR Helga	Sablik	X
Herrn	Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl	Sablik	entschuldigt
Frau	Margarethe	Schuhmayer	X
Frau/Herrn	Christine und Johann	Seisl	X
Herrn	Philipp	Seisl	X
Frau	Christina	Siegel	X
Herr	GR Thomas	Speigner	X
Frau	Herta	Warschitz	X
Herrn	GR Herbert	Weniger	X
Frau	Michaela	Wimmer	X
Herrn	DI Adolf	Wocelka	X
Frau	Dr. Eveline	Zehetmayer	X
Hr.	Herbert	Zehetmayer	X